

Anleitung für das Einweisen von Fahrzeugen



Die 10 üblichen
Kommandosignale



Übernahme des Kommandos oder Achtung!

- Der rechte Arm ist senkrecht gehoben, die Handfläche nach links gedreht.
- Der linke Arm liegt gestreckt am Körper an.
- Den rechten Arm gehoben halten, bis das zweimalige Hupen des LKW-Fahrers ertönt.



Rückwärtsfahren

- Beide Arme sind auf Schulterhöhe nach vorn gestreckt, die Handflächen nach oben gedreht.
- Die Hände in Richtung der Schultern zurückführen.
- Diese Bewegung gegebenenfalls mehrfach durchführen.



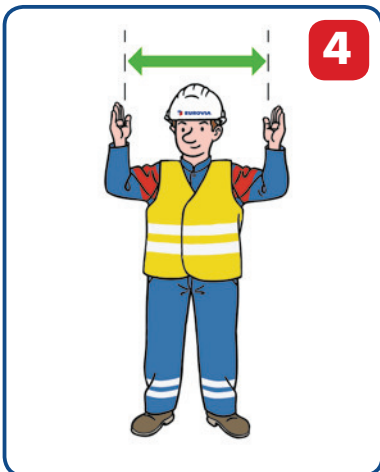
Angabe einer Richtung

- Der Arm ist waagrecht gestreckt, mit dem Finger wird die einzuschlagende Richtung angegeben.
- Der andere Arm liegt gestreckt am Körper an.



Anhalten des Fahrzeugs

- Die Unterarme auf Stirnhöhe kreuzen.
- In Notfällen oder bei Gefahr die Geste durch den Zuruf „STOPP!“ verstärken.



Angabe eines Abstands hinter dem Fahrzeug

- Die Arme werden gehoben und angewinkelt, die Handflächen liegen sich gegenüber.
- Der Abstand zwischen den Händen zeigt die Strecke an, die noch zurückzulegen ist.



Heben des Kippers

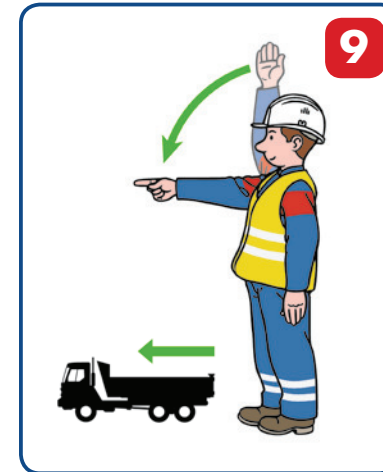
- Der rechte Arm ist waagrecht gestreckt, der Daumen zeigt nach oben, den Arm gegebenenfalls mehrfach heben.
- Der linke Arm liegt gestreckt am Körper an.

Prägen Sie sich die üblichen Kommandosignale ein, damit alle dieselbe Sprachen sprechen



Senken des Kippers

- Der rechte Arm ist waagrecht gestreckt, der Daumen zeigt nach unten, den Arm gegebenenfalls mehrmals senken.
- Der linke Arm liegt gestreckt am Körper an.



Fahren

- Der rechte Arm ist senkrecht gestreckt.
- Den rechten Arm in die Waagrechte senken und mit dem Finger die Richtung anzeigen, in die gefahren werden soll.
- Der linke Arm liegt gestreckt am Körper an.



Stoppen des Kippers

- Die Unterarme werden in der Waagrechten auf Schulterhöhe gekreuzt, die Handflächen sind nach unten gedreht.



Ende der Kommandogabe

- Beide Arme sind waagrecht auf Schulterhöhe gestreckt, die Handfläche beider Hände ist nach unten gedreht.

Prägen Sie sich die üblichen Kommandosignale ein, damit alle dieselbe Sprachen sprechen

Die 10 üblichen Kommandosignale



Der Einweiser



1. Er macht sich dem Fahrer des Kraftfahrzeugs bekannt.
2. Er übergibt ihm die Verkehrsregeln für Baumaschinen, Fahrzeuge und Personen innerhalb der Baustelle.
3. Er stellt sich außerhalb des Bewegungsbereichs von Fahrzeugen und Baumaschinen auf.
4. Er vergewissert sich jederzeit, dass im Manövrierbereich keine Personen oder Hindernisse vorhanden sind und ordnet bei Bedarf die Räumung an.
5. Er überzeugt sich davon, dass er von dem Fahrer während des gesamten Fahrmanövers gesehen wird.
6. Er überzeugt sich davon, dass seine gebräuchlichen Kommandosignale für das Einweisen von Fahrzeugen gesehen und verstanden werden.
7. Er unterweist den Fahrer während des gesamten Fahr- und Entlade-manövers.
8. Er informiert den Baustellenleiter sofort, falls ein Fahrer oder eine Person die Anweisungen nicht befolgt.



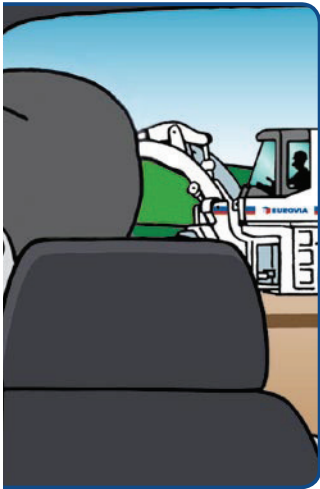
Befolgen Sie die Anweisung des Einweisers.

Der LKW-Fahrer

1. Er nimmt die Anleitung für das Einweisen von Fahrzeugen zur Kenntnis.
2. Er überprüft die Funktion der Warnanlagen (Rückfahrsignal, optische Warnanzeige...) und Erkennungssysteme, falls vorhanden (Infrarot, Ultraschall, Radar, Kameras...).
3. Er überzeugt sich davon, dass Scheiben und Rückspiegel sauber sind.



4. Er schaltet das Ablendlicht ein und stellt sich dem Einweiser bei seinem Eintreffen auf der Baustelle vor.



Das garantiert die Sicherheit aller.

5. Er manövriert im Baustellenbereich nur auf Anweisung des Einweisers.
6. Er zeigt durch zweimaliges Hupen an, dass er das Signal der Kommandoübernahme verstanden hat.
7. Er befolgt die Verkehrsregeln.
8. Er hält sofort, wenn er den Einweiser aus dem Blick verliert.

Er bleibt auch während der Be- und Entladung für die Betätigung seines Fahrzeugs verantwortlich.



EUROVIA GmbH

Rheinbabenstraße 75 · 46240 Bottrop

Tel: +49 (0) 2041/792-301 · Fax: +49 (0) 2041/792-304

E-Mail: eurovia@eurovia.de

www.eurovia.de